



Tätigkeitsbericht 2019

OJA-Jugendpflege in der Verbandsgemeinde Asbach



Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz



Inhalt

1. Rahmenbedingungen	4
1.1 Trägerschaft	4
1.2 Personelle Besetzung.....	4
1.3 Konzeption	5
2. Arbeitsschwerpunkte	5
2.1 Offene Jugendarbeit	5
2.1.1 Offene Jugendtreffs	5
2.1.1.1 Jugendtreff Asbach	5
2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz	7
2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied)	8
2.1.1.4 Kidstreff Kölsch-Büllesbach.....	9
2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen	10
2.1.1.6. Gesamtstatistik der Treffbesucher*innen.....	11
2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit	11
2.3 Partizipation.....	12
2.4 Ferienprogramme 2019	13
2.4.1 Osterferienprogramm.....	13
2.4.2 Sommerferienprogramm	13
2.4.3 Herbstferienprogramm	14
2.4.4 Gesamtstatistik der Ferienprogramme	15
2.5. Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien	15
2.7. Gesamtstatistik sonstiger Freizeitangebote außerhalb der Ferien.....	18
3. Gremienarbeit und Fortbildung	18
3.1 Gremien.....	18
3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“	18
3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen.....	18
3.1.3 Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit VG Asbach	18
3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft	18
3.1.5 Polizeibeirat	19
3.1.6 Sozialer Runder Tisch.....	19
3.2 Fortbildungen/Tagungen.....	19
4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG	19
4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft	19
4.2 Offene Sprechstunde: Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium	20
5. Weitere Tätigkeiten	21

6. Aufsuchende Jugendarbeit in der Jugendpflege VG Asbach	21
7. Statistik und Resümee	22
8. Gender Mainstreaming.....	22
9. Ausblick 2020	23
9.1 Jugendtreffs.....	23
9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG.....	24
9.3 Jugendpflege on Tour.....	24
9.4 Ferienprogramm 2020	24
10. Kontakt.....	26

1. Rahmenbedingungen

1.1 Trägerschaft

Im Jahre 1993 wurden die Tätigkeitsbereiche der Jugendarbeit für die Verbandsgemeinde Asbach (im Weiteren mit VG Asbach bezeichnet) in die Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., eingegliedert. Seitdem ist der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Träger der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Asbach und unterstützt als solcher die Mitarbeiter*innen der Jugendpflege in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Er übernimmt die Personalverwaltung, Buchhaltung, Etatverwaltung und Abrechnung mit den Mitarbeiter*innen. Der Etat für die Jugendpflege wird dem Träger von der Verbandsgemeinde Asbach sowie der Ortsgemeinde Asbach zur Verfügung gestellt.

Die Fach- und Dienstaufsicht liegt beim DRK-Landesverband und wird gewährleistet durch regelmäßige Dienstbesprechungen zwischen Träger und Jugendpfleger*innen.

Das Büro der Jugendpflege befindet sich im Gebäudekomplex des DRK-Landesverbandes in der Hospitalstr. 8 in Asbach. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendpflege steht ein Kleintransporter zur Verfügung; hinzu kommt die Möglichkeit, Kleinbusse der Verbandsgemeinde oder auch die des DRK HaJuFa Flammersfeld aktionsbezogen zu nutzen.

Die Jugendpflege ist insgesamt mit einem Stellenumfang von zwei Vollzeitstellen ausgestattet. 1 ½ Stellen werden durch die VG Asbach, ½ Stelle wird durch die Ortsgemeinde Asbach (im weiteren Verlauf mit OG Asbach bezeichnet) finanziert.

Die VG Asbach umfasst 23 043 Einwohner*innen in 128 Orten und verschiedene Weiler, welche in vier Ortsgemeinden (Asbach, Buchholz (Westerwald), Neustadt (Wied) und Windhagen) zusammengefasst sind.

In den Ortsgemeinden gibt es eine große Vielfalt an Vereinen, die ebenfalls in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind sowie die kirchlichen Träger.

1.2 Personelle Besetzung

Seit Mitte Februar übernimmt Jennifer Graser - als Elternzeitvertretung für Daniel Friehe - die Stelle, die sich in eine halbe Stelle aus Mitteln der VG Asbach sowie eine halbe Stelle aus Mitteln der OG Asbach gliedert. Frau Jennifer Graser hat Mitte Dezember 2019 die Stelle verlassen. Daniel Friehe scheidet auf eigenem Wunsch nach seiner Elternzeit aus. Die zweite Stelle besetzt seit Juli 2017 Tanja Mentzer. Frau Mentzer reduzierte auf Grund ihres Studiums der Sozialen Arbeit ihren Stellenanteil im Juni und Juli 2019 auf 20 Std./Woche. Danach arbeitete Frau Mentzer bis November 35 Std./Woche und ab Dezember 2019 39 Std./Woche.

Zusätzlich zu den beiden hauptamtlichen Jugendpflegern gab es 2019 folgende Ehrenamtlich, Nebenerwerbstätige und geringfügig Beschäftigte (im Folgenden GfB genannt), die die Arbeit der Jugendpflege unterstützten und ergänzten:

- Susanne Bürger: Betreuung Jugendtreff Asbach
- Svea Buhmann: Unterstützung Kidstreff Asbach
- Alesia Vasel (GfB): Jugendtreffbetreuung Windhagen, Buchholz und Asbach
- Georg Maas: Betreuung Jugendtreff Neustadt
- Jana Frank: Betreuung Jugendtreff Neustadt (seit Mitte Oktober 2019)

1.3 Konzeption

Das Konzept der Jugendpflege Asbach ist überarbeitet worden und liegt der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Asbach vor.

2. Arbeitsschwerpunkte

2.1 Offene Jugendarbeit

2.1.1 Offene Jugendtreffs

Jede Ortsgemeinde stellt die Räumlichkeiten für einen Jugendtreff vor Ort zur Verfügung. Die Jugendtreffs in der Verbandsgemeinde werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die GfB und Ehrenamtliche betreut. In den Ferien sind die Treffs aufgrund des Ferienangebotes der Jugendpflege nur aktionsbedingt geöffnet.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jugendpfleger*innen zum kollegialen Austausch mit den Betreuungskräften der Jugendtreffs, um Herausforderungen, Entwicklungen und Ideen zu erörtern.

Entscheidend für das Gelingen Offener Jugendarbeit ist die Partizipation von Jugendlichen. Wünsche, Ideen und Interessen der Besucher*innen werden im täglichen Betrieb erfragt und fließen in die Angebotsgestaltung ein. So entwickelten sich in diesem Jahr immer wieder kleine Aktionen, wie gemeinsames Kochen oder Backen, in den Jugendtreffs. Dies ist das Ergebnis des partizipativen Charakters im Offenen Betrieb.

Es folgt eine Auflistung der wöchentlichen Öffnungszeiten der Jugendtreffs, die von den Jugendpfleger*innen und / oder von beauftragten Ehrenamtlichen betreut wurden sowie eine Beschreibung der Treffsituation in 2019.

2.1.1.1 Jugendtreff Asbach

Öffnungszeiten:

Montags	16-20 Uhr	Jennifer Graser und Alesia Vassel
Dienstags	16-18 Uhr	Jennifer Graser
Mittwochs	14-18 Uhr	Tanja Mentzer
Donnerstags	16-20 Uhr	Jennifer Graser
Freitags	16-20 Uhr	Susanne Bürger



Der Jugendtreff Asbach befindet sich in der Flammersfelder Straße 7 an der Vorderseite der Realschule Plus (FOS) Asbach und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- zwei WCs (davon eines behindertengerecht)
- Küche
- Chillroom mit Sofas und Schwarzlicht
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- verschiedene Lagerräume
- behindertengerechte Zugangsmöglichkeit (Rampe)
- Sitzmöglichkeiten und Holzpavillon im Außenbereich



Der Jugendtreff Asbach verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Dartscheibe
- Kicker
- Billardtisch
- Musikanlage
- Computer
- W-LAN
- Wii-Spielekonsole, Beamer und große Leinwand
- Gesellschaftsspiele
- PS 4 Spielekonsole

Der Jugendtreff Asbach wird gut besucht. Der Jugendtreff wird fünfmal wöchentlich für insgesamt 18 Stunden geöffnet. Davon sind 2 Stunden pro Woche für Kinder zwischen 6-12 Jahren reserviert, sowie 2 Stunden für den „Offenen Mädchentreff“.

Der Jugendtreff (12-27 Jahre) wurde im Jahr 2019 von 512 männlichen und 293 weiblichen Besucher*innen aufgesucht. Insgesamt wurde der Jugendtreff (12-27 Jahre) 805 mal von Jugendlichen aufgesucht.

Der Kidstreff (6-12 Jahre) wurde von 43 männlichen und 167 weiblichen Besucher*innen aufgesucht. Insgesamt wurde der Kidstreff von 210 Kindern aufgesucht.

Der Mädchentreff (ab 12 Jahre) wurde von 79 weiblichen Besucherinnen aufgesucht. Somit macht der „offene Mädchentreff“ ca. 27 % der Besuche im Jugendtreff Asbach aus. Dies ist auch insofern bedeutsam, da der Mädchentreff nur ca. 12 % der Trefföffnungszeiten im Jugendtreff Asbach ausmacht.

Somit wurde der gesamte Jugendtreff, mit all seinen Treffzeiten, 1094 Mal aufgesucht (Jugendtreff 805 + Kidstreff 210 +Mädchentreff 79).

Der offene Mädchentreff wird von den Mädchen aus der Region gut angenommen. Die Mädchen haben die Möglichkeit, u.a. die offenen Angebote des Jugendtreffs zu nutzen. Auch bei diesem offenen Angebot wird die Partizipation der Mädchen berücksichtigt. So forderten die Mädchen zum größten Teil offene Gespräche ein. Aber auch Themen rund um Kochen und Backen sowie Beauty und Tanzen waren häufig vertreten und wurden entsprechend von den Mädchen umgesetzt. Die Zahlen des Mädchentreffs sind im Vergleich zu letztem Jahr um 3 Prozentpunkte gesunken. Eine

mögliche Erklärung dafür ist, dass die Mädchen mittlerweile eine Ausbildung begonnen haben und es zeitlich nicht mehr schaffen den Mädchentreff zu besuchen. Dennoch halten Sie teilweise engen Kontakt zur Jugendpflegerin Tanja Mentzer. Dies wird dadurch deutlich, dass Sie die Jugendpflegerin per Telefon oder im Sozialraum ansprechen und um Gespräche oder Hilfestellungen bei verschiedenen Angelegenheiten und Schulaufgaben bitten. So konnten im Jahr 2019 mehrere Gespräche im Büro der Jugendpflege mit den Mädchen stattfinden. Die außerhalb der Trefföffnungszeiten liegen.

Die Besucher*innen im Jugendtreff befinden sich zurzeit im Umbruch. Die bisherigen Besucher haben sich anderen Freizeitaktivitäten zugewandt, haben u.a. ihren Platz in Vereinen gefunden oder haben aufgrund ihrer Ausbildung keine Zeit mehr den Jugendtreff zu besuchen. Dieser Prozess ist als „normale Entwicklung“ zu bezeichnen. Trotzdem wird weiterhin der Jugendtreff von Jugendlichen gut besucht. Die jetzigen Besucher*innen fordern größtenteils Freizeitaktivitäten, wie z.B. gemeinsames Kochen, Spiele an der PS4 oder Gesellschaftsspiele ein. Aber auch Gespräche rund um Schule und Freundschaften werden gesucht. Außerdem ist festzuhalten, dass sich immer mehr Mädchen im Jugendtreff aufhalten. So kann insgesamt fast ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern festgehalten werden. An dieser Stelle ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich viele Mädchen im Kidstreff sowie im offenen Mädchentreff aufhalten ca. die Hälfte von ihnen besucht diese Treffmöglichkeiten.

Nachdem die Besucherzahlen gegen Ende letzten Jahres beim Kidstreff anstiegen, kann für dieses Jahr ein Anstieg der Besucherzahlen um ca. 12 % zum letzten Jahr verzeichnet werden.

Im Kidstreff ist es den Kindern wichtig, die bestehenden Angebote des offenen Jugendtreffs zu nutzen aber auch eigene spezielle Angebote für ihr Alter zu erhalten. So finden jede Woche wechselnde Angebote im Kidstreff statt, an welchen die Kinder freiwillig und kostenlos teilnehmen können.

2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz

Öffnungszeiten: Mittwochs von 16-18.30 Uhr Alesia Vasel

Der Jugendtreff Buchholz verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Billardtisch
- Kicker
- Musikanlage
- Lichtenanlage
- Sofas als Sitzgelegenheit
- Dartscheibe
- Küche
- Spielekonsole mit Fernseher

Der Jugendtreff in Buchholz wurde 2019 insgesamt 486-mal von Jugendlichen besucht, darunter 19 weibliche Besucherinnen. Im Vergleich zum Jahr 2018 konnte ein Besucheranstieg von 174% erreicht werden. Im Jahr 2019 wurde von der Jugendpflege versucht, einen weiteren Trefföffnungstag mit einer Betreuungskraft zu besetzen. Die Jugendpflege hat dafür verschiedene Werbemedien und Kooperationspartner genutzt. Trotzdem ist es leider nicht gelungen eine weitere Trefföffnungszeit anzubieten, da sich keine Bewerber gemeldet haben. Die Jugendpflege wird auch im Jahr 2020 weiterhin durch Werbung und Netzwerkarbeit versuchen eine weitere Trefföffnungszeit im Jugendtreff Buchholz zu ermöglichen. Durch die Unterstützung der Ortsgemeinde Buchholz war

es Ende 2019 möglich, dass die Jugendlichen einen neuen Kicker sowie neue Billard Ques erhielten. Durch die von der Ortsgemeinde bereitgestellten Gelder war es möglich, auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und gemeinsam mit ihnen kurzfristig die Gestaltung des Jugendtreffs vorzunehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied)

Öffnungszeiten:

Seit Januar 2019 veränderte Öffnungszeiten:

Dienstags 16-18 Uhr Georg Maas

Mittwochs 16-18 Uhr Georg Maas

Seit Oktober 2019

Dienstags 16 -18 Uhr Georg Maas

Mittwochs 16-18 Uhr Jana Frank



Der Jugendtreff Neustadt verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Spielekonsole
- PC mit Drucker
- TV Bildschirm
- Billardtisch
- Kicker
- Sofas
- Küche mit Herd und Backofen

Der Jugendtreff Neustadt/Wied wird derzeit sehr gut besucht. So besuchten im Jahr 2019 insgesamt 469-mal Jugendliche den Jugendtreff Neustadt. Davon waren 434 männliche und 35 weibliche Besuche. Im Vergleich zum letzten Jahr kann ein Anstieg von ca. 113% von Jugendlichen Besuchen verzeichnet werden.

Die Besucher im Jugendtreff Neustadt, kommen gerne in den Jugendtreff, um die dortigen offenen Angebote wie z.B. den Billard- Tisch, aber auch die PS4 Konsole zu nutzen. Zwischen dem Treffbetreuer, Georg Maas und Jana Frank, und den Jugendlichen ist ein vertrauensvolles Verhältnis entstanden. Gemeinsame Gespräche bilden hier eine Grundlage.

2.1.1.4 Kidstreff Kölsch-Büllesbach

Öffnungszeiten:

Dienstags 14-18 Uhr: Tanja Mentzer Kidstreff

Der KidsTreff in Kölsch-Büllesbach (Ortsgemeinde Buchholz) wurde im Februar 2009 eröffnet und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- Thekenbereich
- Sitzmöglichkeiten im Außenbereich
- Gemeinschaftsraum
- zwei WCs
- Kühlschrank
- Küche (Herd, Backofen und Spülmaschine)

Der Kidstreff bietet den Kindern verschiedenste Beschäftigungsangebote:

- Dartscheibe
- Gesellschaftsspiele
- Kicker
- Bücher
- Musikanlage
- Außengelände mit Spielgeräten
- Sitzmöglichkeiten
- Spielekonsole und Fernsehgerät

Den Jugendtreff in Kölsch-Büllesbach besuchten 2019 insgesamt 122-mal Kinder und Jugendliche darunter 25-mal weibliche Besucherinnen und 97-mal männliche Besucher. Insgesamt sind die Besuche im Vergleich zum letzten Jahr konstant geblieben mit einem leichten Anstieg von 11 Besuchen mehr im Jahr 2019. Mittlerweile hat sich eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen gebildet, die regelmäßig den Kidstreff Kölsch-Büllesbach besuchen. Im Mittelpunkt dieser Besuche stehen die offenen Angebote des Kidstreffs Kölsch- Büllesbach, sowie Gespräche mit der Jugendpflegerin Tanja Mentzer.

Regelmäßige Angebote nehmen die Treffbesucher*innen kaum an. Daher wird am Trefftag spontan von den Besucher*innen entschieden, ob und welche Aktion gemacht wird. Oft sind die Besucher*innen jedoch zufrieden damit, dass sie



sich ohne elterliche Aufsicht in einem Raum treffen können, um sich dort auszutauschen und ihren Freizeitinteressen nachzugehen. Ende 2019 konnten verschiedene Kartenspiele angeschafft werden sowie zwei neue PS4 Spiele.



2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen

Öffnungszeiten:

Dienstags	17-20 Uhr	Alesia Vasel
Donnerstags	16-20 Uhr	Alesia Vasel
Freitags	16-19 Uhr	Alesia Vasel

Der Jugendtreff in der Ortsgemeinde Windhagen befindet sich im Windhagener Forum und verfügt über großzügige Räumlichkeiten:

- zwei WCs
- Küche
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- Büro
- ansprechenden Außenbereich

Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedenste Beschäftigungsmöglichkeiten:

- Kicker
- Billardtisch
- Musikanlage
- Tischtennisplatte
- PS4 Spielekonsole mit Fernseher
- Küche mit Kühlschrank, Herd und Backofen
- Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Computernutzung mit Internetzugang

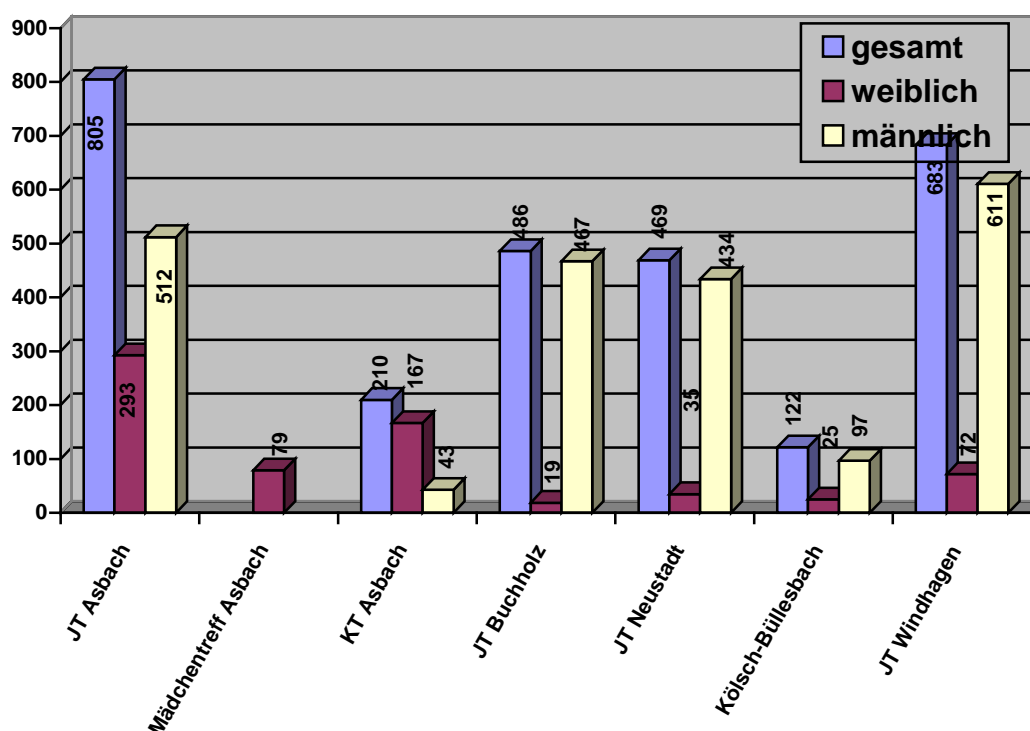
Der Jugendtreff Windhagen wurde 2019 insgesamt 683-mal von Jugendlichen besucht. Darunter 72-mal weibliche und 611-mal männliche Besucher*innen.

Auch in diesem Jahr wurde der Jugendtreff in Windhagen von Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern besucht. Die Jugendlichen geben sich untereinander sehr interessiert. So fanden bereits eigens initiierte Kochaktionen statt, in denen die Jugendlichen Spezialitäten aus ihren Ländern zubereiteten. Frau Vasel berät die Jugendlichen bei aufkommenden Fragen, die aufgrund der Sprachbarrieren im Alltag häufig auftreten. Aufgrund der hohen Nachfrage, bei den Jugendlichen mit Migrationshintergrund, rund um Behördengänge und Ausfüllen von entsprechenden Formularen, hat sich die Verbandsgemeinde Asbach bereit erklärt Frau Silina Niazi (Integrationsbeauftragte der VG Asbach) für eine offene Sprechstunde, im Vormittagsbereich, im Jugendtreff Windhagen zur Verfügung zu stellen. Frau Niazi kann hier für die Jugendlichen ein Ansprechpartner in Fragen rund um Integration und Behördengänge sein. Im Laufe des Jahres wechselte die Besucherstruk-

tur jedoch und weitere Jugendlichen aus dem Sozialraum Windhagen besuchten den Jugendtreff und initiierten selbstständig Koch- und Backaktionen.

2.1.1.6. Gesamtstatistik der Treffbesucher*innen

In der nachfolgenden Grafik sind die Treffzahlen des Jahres 2019 nach Geschlecht ausdifferenziert. Insgesamt wurden die Treffs der OJA-Jugendpflege **2854-mal** (2698 im Vorjahr) von Kindern und Jugendlichen besucht. Hierunter **690-mal** (610 im Vorjahr) Besucherinnen und 2164-mal (2088 im Vorjahr) Besucher, was einem Verhältnis von ca. 24 % zu ca. 76 % entspricht.



2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit

Die aufsuchende Jugendarbeit setzt die OJA-Jugendpflege in der VG Asbach u.a. durch das Konzept der Jugendpflege on Tour (auch „OJA on Tour“) um.

Ziel der aufsuchenden Jugendarbeit ist es, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die andere zielgruppenspezifische Angebote der Jugendpflege oder von örtlichen Vereinen nicht nutzen können oder wollen.

Das Angebot findet ohne Anmeldeverfahren statt und bleibt unverbindlich und kostenfrei. In den Ortsgemeinden werden zentral gelegene Orte aufgesucht, die für Kinder und Jugendliche fußläufig zu erreichen sind.

Einer der Gründe für aufsuchende Angebote ist der Umstand, dass für einige Kinder und Jugendliche sowie Erziehungsberechtigte bereits die Anmeldeverfahren geschlossener Angebote eine nicht zu überwindende Hürde darstellen können. Formalien, wie das Einhalten von Anmeldefristen, fristgerechtes Zahlen von Teilnahmebeiträgen und das pünktliche Erscheinen an den Treffpunkten sind damit oftmals Ausschlusskriterien.

Auf diesen Umstand antwortet das Konzept der aufsuchenden Arbeit mit dem Prinzip der Niedrigschwelligkeit. Dazu gehört es auch, die Aktionen möglichst kostenfrei anzubieten. So können auch Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen, denen keine oder nur geringe finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Jugendpfleger*in haben durch diese Aktionen die Möglichkeit, in jeder Ortsgemeinde vor Ort wahrgenommen zu werden. Sie können sich den Kindern und Jugendlichen als Ansprechpartner präsentieren und auf ihre regelmäßigen Angebote gezielt aufmerksam machen.

Im Mai 2019 konnte das, durch die VG Asbach finanzierte, Spielmobil eigens für die Jugendpflege eingeweiht werden. Das Spielmobil hält verschiedene Spielmaterialien ab einem Alter von ca. 5 Jahren vor. So sind u.a. zwei Trikes, ein Boccia Set, ein Wickinger Schach, Bälle, Hula-Hopp Reifen, eine Spielebox mit Kooperationsspielen, Pylonen, Leitergolf, Mini Golf, ein großes Vier-Gewinnt Spiel, Dosenstelzen, Holzstelzen, zwei Pedalos, Jonglierteller, Frisbees, Diabolos, Hüpf-säcke und Stapelmännchen im Spielmobil Anhänger enthalten.

In diesem Jahr besuchte die Jugendpflege mit dem Spielmobil die Sommerferienfreizeit der Grundschulen in der VG Asbach. Dort konnte die Jugendpflege niedrigschwellig an Kinder herantreten und einen weiteren Programmpunkt in der Ferienwoche der VG Asbach anbieten.

Des Weiteren war das Spielmobil beim Pfarrfest in Buchholz dabei. Auch hier konnte die Jugendpflege niedrigschwellig an Kinder, Jugendliche und ihre Familien herantreten und ihr neues Spielmobil mit verschiedenen Spielmöglichkeiten vorstellen.

Außerdem war das Spielmobil beim Lavendelmarkt in Asbach vertreten. An diesem Tag konnte die Jugendpflege ebenfalls niedrigschwellig in Kontakt mit Familien ihren Kindern sowie mit verschiedenen Vereinen treten, um das Angebot zu bewerben.

Insgesamt wurde das Spielmobil im Jahr 2019 18 mal an verschiedene Vereine verliehen.

2.3 Partizipation

Aufgrund der gesetzlichen Grundlage des §11 SGB VIII ergibt sich, dass Jugendarbeit an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen soll und dass, diese die Möglichkeit haben, aktiv die Angebote mitzubestimmen und mitzugestalten. Somit sollen sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung angeregt und hingeführt werden. In den offenen Angeboten des Jugendtreffs wird besonders nach dieser Grundlage gearbeitet. Dadurch ergibt sich u.a. auch, dass das Ferienprogramm in den Sommerferien zu größten Teilen von den Jugendlichen selbst bestimmt worden ist.

Des Weiteren würde die Jugendpflege auch in Zukunft eine erneute Formierung eines Jugendrates sehr begrüßen und unterstützen.

2.4 Ferienprogramme 2019

2.4.1 Osterferienprogramm

23.04.- 26.04.2019 Design Mania

Dieses Jahr war das Osterprogramm der Jugendpflege von „Kreativität“ geprägt. Durch das Programm „Jedem Kind seine Kunst“, welches vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur finanziert wird, konnte die Jugendpflege der VG Asbach in Kooperation mit der Künstlerin Christina Kutzbach, vom Kreativ Atelier in Neuwied, treten.

Gemeinsam mit Christina Kutzbach stellte die Jugendpflege ein buntes Programm unter dem Titel: „Design Mania“ zusammen.

Am 23. und 24.4. konnten 7 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren aus alten Büchern neue Bücher entstehen lassen. Mit unterschiedlichen Materialien beklebt entstanden Buchkunstwerke der Extraklasse 😊

Am 25.4. konnten sich 6 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren im Zeichnen üben und ihre Zeichenideen umsetzen.

Den Abschluss der Woche bildete der Airbrush –Workshop, am 26.4. Nach einer kurzen Einführung in die verschiedenen Techniken des Airbrush legten die 6 Teilnehmenden los und es entstanden beeindruckende Bilder.



2.4.2 Sommerferienprogramm

01.07.- 05.07.2019 Teenie Woche

Auch dieses Jahr hat die DRK Jugendpflege in der VG Asbach (OJA), wieder in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Neustadt/Wied und der DRK Jugendpflege der VG Linz, eine Teenie Woche veranstaltet. Das Besondere an dieser Woche... die Jugendlichen haben Aktionen und Ausflüge für die Teenie Woche selbst bestimmt. In den Winterferien (25. und 26.2.2019) haben sich Jugendliche gemeinsam mit den Jugendpflegern getroffen, um das Programm für die Teenie Woche zusammenzustellen. So konnte also die erste Ferienwoche für insgesamt 23 Jugendliche (8 aus der VG Asbach, davon 4 weiblich und 4 männlich) beginnen.

Montags wurde in Neustadt ein Schatz beim Geo- Caching gesucht, um danach gemeinsam den Tag bei Spielen und guten Essen ausklingen zu lassen.

Am Dienstag wurde es dann für den einen oder anderen Teilnehmer „nass“. Bei der gemeinsamen Kanutour auf der Lahn, gab es die ein oder andere „Wasserschlacht“, hier kam der Spaßfaktor sicherlich nicht zu kurz. Nach der Kanutour entspannten sich alle auf einer Wiese und genossen ein leckeres Eis.

Der Mittwoch war wohl einer der Höhepunkte der Woche. Hier ging es ins Phantasia Land nach Brühl. Hier blieb der „Nervenkitzel“ bei den rasanten Achterbahnfahrten nicht aus.

Der Donnerstag begann entspannt, bei einem gemeinsamen Essen, Beauty Aktionen und vielen weiteren Angeboten. So war für jeden Teilnehmenden etwas dabei. Ein mögliches Highlight kann hier der Besuch des analogen Spielvereins genannt werden. Dieser besuchte die Teenie Woche und es konnten viele analoge Spiele ausprobiert werden. Das Besondere an diesem Tag? Es wurde im Jugendtreff in St. Katharinen übernachtet.

Bei einem gemeinsamen Frühstück am Freitagmorgen klang die Teenie Woche dann aus.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle, der Verbandsgemeinde Asbach, hier konnten wir Tageweise für die Teenie Woche einen 9-Sitzer Bus ausleihen.

2.4.3 Herbstferienprogramm

07.10.-11.10.2019

Dieses Jahr hat die DRK Jugendpflege in der VG Asbach (OJA) eine Teenie Woche in den Herbstferien veranstaltet.



Ein buntes Programm wartete auf die 13 Teilnehmenden. Wir starteten die Woche mit einem Kennenlernen und ein paar Spielen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte sich die Gruppe stärken, so dass wir daraufhin eine knifflige Rallye durch Asbach gut durchführen konnten.

Am Dienstag wurden wir kreativ und bemalten Stoffbeutel und Taschen ganz nach eigenem Geschmack. Das Mittagessen war für die Teenies ein kleines Highlight, da wir selbstgemachte Burger verspeisen durften. Alle ließen es sich schmecken und wir beendeten den Tag im Jugendtreff in Asbach.



Am Mittwoch wurden wir etwas sportlicher und besuchten die Eishalle in Asbach. Hier hatten alle sehr viel Spaß und erprobten sich auf dem Eis.

Am Donnerstag machten wir uns nach einem gemeinsamen Mittagessen auf zum Cine 5 in Asbach, um uns einen Kinofilm anzuschauen. Den Nachmittag ließen wir noch mit Popcorn und Nachos bei offenen Spielangeboten im Jugendtreff Asbach ausklingen.

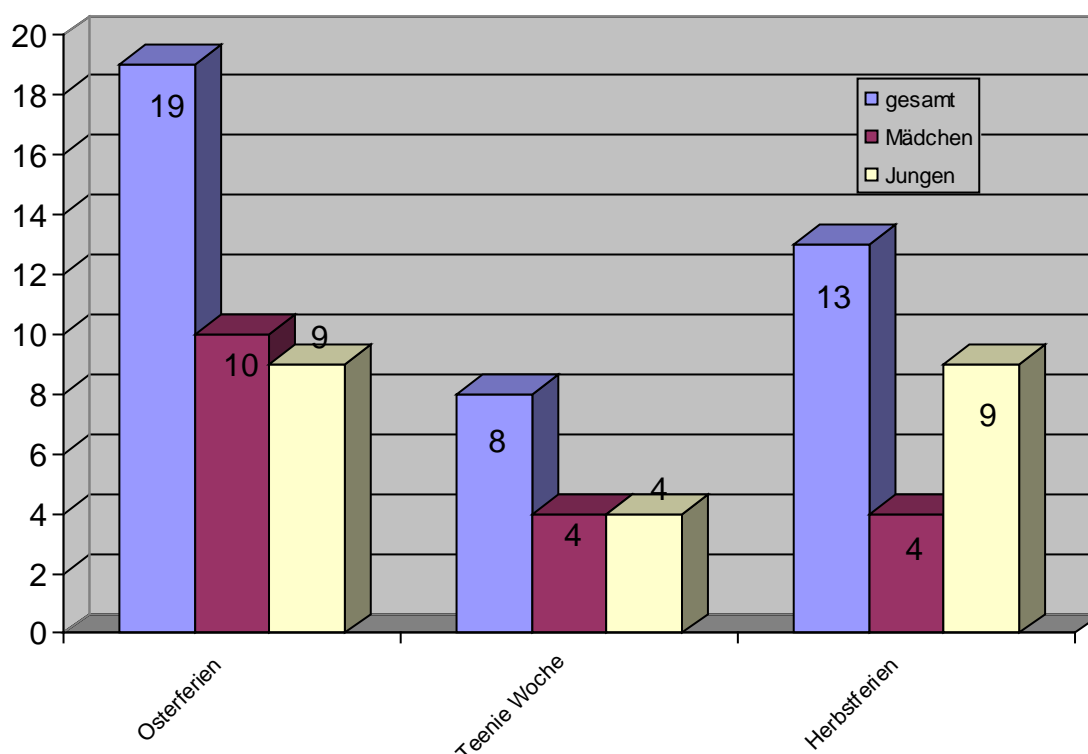
Am Freitag wurden wir handwerklich und bauten ein Vogel- Futter- Haus. Dafür durften wir den Werkraum der Realschule Plus in Asbach nutzen und konnten uns mit Holz, Hammer, Nägeln und Farbe ganz auslassen und erproben. Hier wurde der ein oder andere auf Fingerspitzengefühl getestet und auf die Geduldsprobe gestellt. Am Ende des Tages konnte jeder der Teilnehmer stolz ein selbstgebautes Vogelhäuschen mit nach Hause nehmen.

Bei einem leckeren Eis in der Eisdiele in Asbach, welches uns der Bürgermeister der Ortsgemeinde Asbach spendierte, ließen wir die Teenie Woche ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unter anderem dem Tro-Service der uns die Woche mit leckerem Essen versorgt hat, der Realschule Schule Plus in Asbach deren Räumlichkeiten wir nutzen durften, sowie der Ortsgemeinde Asbach für die Nutzung des Bürgerhauses.



2.4.4 Gesamtstatistik der Ferienprogramme



2.5. Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien

Schwimmkurse im Schulhallenbad Asbach

25.01. - 05.04.2019: 2 Kurse mit 22 Teilnehmer*innen

30.08. - 06.12.2019: 2 Kurse mit 20 Teilnehmer*innen

Das Schwimmangebot der Jugendpflege und des Mehrgenerationenhauses Neustadt-Wied fand auch in diesem Jahr statt und war zu allen Kursen voll belegt. Insgesamt wurden in 2019 zu 2 Terminen jeweils 2 Kurse angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch kein Seepferdchen haben und das Schwimmen erlernen wollen. Die Nachfrage an den Schwimmkursen ist als sehr hoch zu bewerten. Zum einen begrüßen die Eltern, dass es ein Schwimmangebot gibt, da sie sonst oft eher lange Anfahrtswege zu den umliegenden Schwimmkursen haben, zum anderen scheint die Preispolitik vielen Eltern entgegen zu kommen. Die Gebühren für die Schwimmkurse

sind bewusst niedrig gehalten, um auch einkommensschwachen Familien die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder anzumelden.

Kochkurse im Jugendtreff Neustadt/Wied

26.01.2019 7 Kinder, 2 Betreuerinnen

30.03.2019 5 Kinder, 2 Betreuerinnen

21.09.2019 8 Kinder, 2 Betreuerinnen

16.11.2019 6 Kinder, 2 Betreuerinnen



In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt/Wied konnten erstmals in diesem Jahr 3 Kochkurse für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren angeboten werden. Die Kochkurse fanden immer Samstagmittags statt. Hier konnten die Kinder gesunde und nahrhafte drei Gänge Menüs, unter fachkompetenter Anleitung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, selbst zubereiten. Zubereitet wurden die leckeren Gerichte im Jugendtreff Neustadt. Die Teilnahmegebühren sind auch bei diesem Angebot niedrig gehalten, so dass auch Kinder aus einkommensschwachen Familien daran teilnehmen können. Die Kurse waren alle voll belegt. Insgesamt nahmen 18 Kinder an diesem Angebot teil.

Mädchenwohlfühlwochenende vom 23.08.- 25.08.2019

Erstmals seit 2013 führte die Jugendpflege Asbach wieder ein Mädchenwohlfühlwochenende durch.

In Kooperation mit der Jugendpflege aus Linz führten wir an dem sonnigen August Wochenende ein buntes Programm für Mädels zwischen 11-15 Jahren durch.

Am Freitagnachmittag trafen wir die 16 Teilnehmerinnen (8 aus der VG Asbach) im Jugendtreff in St. Katharinen und lernten uns spielerisch kennen. Nach einem gemeinsamen Abendessen hatten die Mädels Zeit sich kreativ auszuleben. Fantasiereisen, kreatives Malen& Zeichnen, Spiele und selbstgemachte Beauty Masken standen auf dem Programm. Nach der ersten Übernachtung und natürlich einem stärkenden Frühstück, machten wir uns nach Neuwied auf, um das Schloss Monrepo zu besuchen. Es erwartete uns eine spannende, interaktive Ausstellung zum Thema „**MENSCHLICHES VERSTEHEN**“ – **warum wir so sind, wie wir sind**. Kurzweiliger Überblick über archäologische Forschungen und deren Bezug zu unserem Alltag.

Für unser Mädelswochenende hatten wir die „Rolle der Frau damals und heute“ etwas mehr in den Fokus genommen und machten diesbezüglich noch einen Workshop mit den Mädels.

Laura Schaaf führte uns sehr informativ durch das Museum und erklärte den Mädels im Anschluss wie man selbst Feuer erzeugen kann. Im Anschluss übten wir noch mit dem Bogen zu schießen.

Insgesamt war es für uns eine tolle Erfahrung und die Mädels waren begeistert dass sie sich erproben konnten.

Durch ein leckeres Eis gestärkt machten wir uns auf den Rückweg und bereiteten den Grill Abend vor, da konnten die Mädels direkt ihre erworbenen Fähigkeiten testen ☺

Wir danken allen Mädels für ein schönes buntes Wochenende, der Verbandsgemeinde Asbach für die kostenfreie Nutzung des Busses und ein Dank an Laura Schaaf für die tolle Führung.

Verkehrspräventionstag Wiedtal Gymnasium (WTG) am 18.06.2019

Die Polizeiinspektion Straßenhaus führte auch dieses Jahr gleich zwei Verkehrspräventionstage für die Klassenstufen 12 des WTGs mit verschiedenen Kooperationspartnern durch. Hier sorgte die Jugendpflege für die Reflexion der eigenen Person zu psychologischen Aspekten wie der „großen Freiheit“ für Fahranfänger*innen und die Ablenkung durch Mobiltelefone sowie Fahren unter Drogen und/ oder Alkoholeinfluss im Straßenverkehr. Die gesamten Stufen 12 wurden durch diese und weitere Stationen auf einen reflektierteren Umgang im Straßenverkehr vorbereitet.

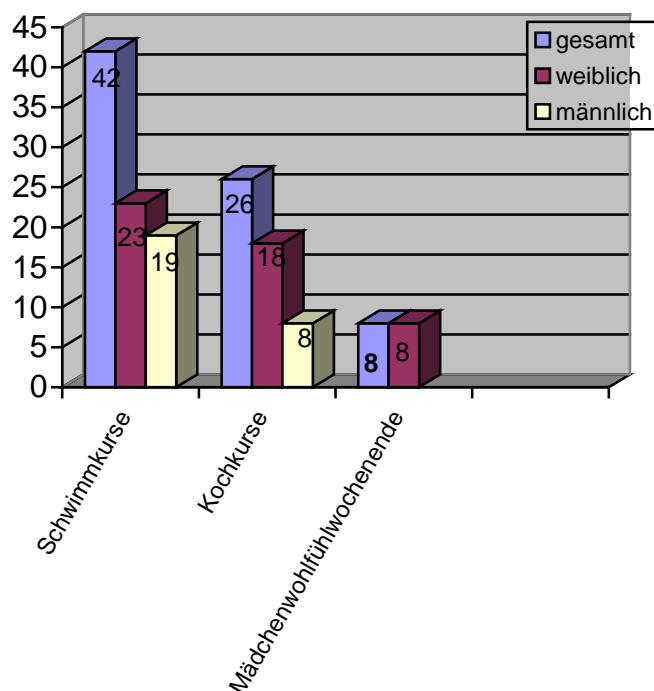
Berufs- und Studienorientierung am Wiedtal Gymnasium (WTG) am 16.11.2019

Am 16.11.2019 klärte die Jugendpflege gemeinsam mit dem Mehrgenerationen Haus Neustadt/Wied, an einem Samstagvormittag interessierte Schüler*innen der Oberstufe des WTG über den Studienberuf Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik sowie Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven auf. Die Jugendpfleger*innen fungierten in diesem Rahmen nicht nur als Repräsentanten der Berufssparte, sondern konnten darüber hinaus auch einmal mehr auf ihre Angebote für Jugendliche hinweisen und Kontakte knüpfen.

Entchenangeln auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt-Wied am 30.11.2019

Auch in diesem Jahr präsentierte sich die Jugendpflege auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt. Die Jugendpflege bot hierzu eine Bude mit Entchenangeln an, hier konnten Kinder ihr Geschick mit der Angel unter Beweis stellen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Jugendpflege hatte hier die Möglichkeit auf ihre Angebote wie z.B. die Schwimmkurse, die gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Neustadt-Wied angeboten werden oder die offenen Jugendtreffs aufmerksam zu machen. Das Interesse, auch von Seiten der Erwachsenen, war sehr groß. Dieser Rahmen bietet eine große Reichweite für die Werbung der Angebote der Jugendpflege und darüber hinaus bietet es Gelegenheit mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen und mögliche Fragen direkt zu beantworten. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Sportverein Neustadt Wied, welcher der Jugendpflege die Ausrüstung zum Entchenangeln zur Verfügung stellte sowie mit ehrenamtlicher Hilfe in der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung mit viel Engagement zur Seite stand.

2.7. Gesamtstatistik sonstiger Freizeitangebote außerhalb der Ferien



3. Gremienarbeit und Fortbildung

Die Jugendpfleger sind Mitglied in verschiedenen Gremien und nehmen an Fortbildungen, Fachtagungen und Workshops teil.

3.1 Gremien

3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“

Die Jugendpflege VG Asbach ist Mitglied im Arbeitskreis Suchtprävention des Kreises Neuwied. Der Arbeitskreis trifft sich mehrmals jährlich. Das letzte Treffen fand am 07.11.2019 statt.

3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen

Die Jugendpflege trifft sich regelmäßig mit den Verbandsgemeinde-Jugendpflegern im Kreis Neuwied unter Leitung der Kreisjugendpflege zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Projekte. Das letzte Treffen fand am 12.11.2019 in Neuwied statt.

3.1.3 Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit VG Asbach

Der Runde Tisch „Kinder und Jugendarbeit VG Asbach“ hat sich dieses Jahr am 28.05.2019 getroffen. Hier wurde besprochen wie und in welcher Form wann zukünftige Projekte geplant und durchgeführt werden können.

3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Seit Ende 2014 wirkt die OJA-Jugendpflege themenspezifisch beim Arbeitskreis SchuleWirtschaft Asbach/Neustadt mit. Dieser ist Mitglied von SchuleWirtschaft Rheinland-Pfalz und wird gefördert durch das Landesministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Ziel des Ar-

beitskreises ist der Austausch zwischen Schulen und Betrieben durch Schnuppertage von Lehrer*innen in Betrieben und von Betrieben in Schulen. Außerdem soll durch gemeinsame Informationsveranstaltungen der Übergang von der Schule in den Beruf für junge Menschen erleichtert werden. Die ISR (Initiative zur Stärkung der Region) Windhagen e.V. ist hier genauso Mitglied wie Vertreter*innen der regionalen Schulen, Betriebe, Gemeinden und die Verbandsgemeinde. Das letzte Treffen fand am 03.09.2019 statt.

3.1.5 Polizeibeirat

Am 19.03.2019 traf sich der Polizeibeirat unter dem Thema: Drogenkriminalität- besonders an Schulen. Im Rahmen dieses Treffens erklärte die Jugendpflege den Anwesenden wie und mit welchen Methoden die Jugendpflege bereits Suchtprävention in ihre Arbeit einfließen lässt.

3.1.6 Sozialer Runder Tisch

Die Jugendpflege ist Mitglied beim Sozialen Runden Tisch. Das letzte Treffen hat am 15.10.2019 stattgefunden.

3.2 Fortbildungen/Tagungen

Jennifer Graser und Tanja Mentzer:

- 02.05.2019: Erste Hilfe in der Jugendarbeit
- 15.05.2019: Lebensmittelschulung
- 23.10.2019: Forum Suchtprävention
- 04.11.2019: Fortbildung Kindeswohl

Tanja Mentzer:

- 11.04.2019: Verzauberung im Zusammenspiel
- 13./14.11.2019: Landesjugendpflegertagung in Leutesdorf. Thema: Jugendarbeit zwischen Instrumentalisierung und fachlichem Auftrag

4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG

4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft

Die Schulprojekte sind ein wichtiger Teil der jugendpflegerischen Arbeit. Hierüber lernen die Jugendpfleger*innen viele Kinder und Jugendliche der Zielgruppen kennen und haben die Möglichkeit, die Jugendpflege mit ihren Angeboten bekannter zu machen. Der Erfolg lässt sich daran messen, dass immer wieder neue Schüler*innen aus den Schulprojekten die Ferienangebote der Jugendpflege nutzen und die offenen Jugendtreffs besuchen.

Die Schulen im Kreis Neuwied können bei der Suchtpräventionsstelle des Caritasverbandes Neuwied Schulprojekte anfragen. Diese werden meist zweitägig während der Schulzeit mit der Unterstützung der Jugendpflege und ggfs. Schulsozialarbeitern vor Ort durchgeführt.

Vor jedem Schulprojekt finden Vorgespräche mit der jeweiligen Klassenleitung, durch die Caritas statt.

Folgende Termine konnten am *Wiedtal Gymnasium Neustadt/Wied* durchgeführt werden:

14./15.11.2019 sowie 09./10.12.2019

Folgende Termine konnten an der *Realschule Plus Asbach* durchgeführt werden:

12./13.03.2019; 26./27.08.2019; 02./03.12.2019

Eine Fortführung der gewinnbringenden Kooperation ist angestrebt und bereits für 2020 terminiert.

4.2 Offene Sprechstunde: Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium

Dieses Jahr hat keine offene Sprechstunde in der Realschule Plus Neustadt (Wied) sowie im Wiedtalgymnasium stattgefunden. Dieses Vorgehen wurde bereits im letzten Jahr, im Tätigkeitsbericht, dargelegt.

Obwohl für das Beratungsangebot der Jugendpflege nicht ausführlich geworben wurde, fragten in diesem Jahr Jugendliche als auch Eltern die Jugendpflege wegen Beratungsbedarfen an.

So konnten mehrere Treffen außerhalb der Treffzeiten mit Jugendlichen durchgeführt werden. Themen waren u.a. Schulprobleme, Beziehungsfragen, Fragen zur Ausbildung, Allgemeine Fragen zum System in Deutschland (u.a. Verhalten, Recht, Finanzen, Religion, Politisches System, Demokratie u.v.m.).

Darüber hinaus gab es insgesamt 5 Anfragen von Eltern mit Beratungsbedarf, denen die Jugendpflege nachgegangen ist. Themen waren hier u.a. Umgang mit Regelverstößen, Sorge um die Zukunft des Kindes, Familiäre Probleme, Missbräuchlicher Konsum von Substanzen.

Die Jugendpflege war in diesem Bereich bestrebt Lösungsorientiert zu arbeiten und bei Bedarf an geeignete Stellen zu vermitteln.

In diesem Jahr konnte also deutlich werden, dass die Jugendpflege als eine Stelle, im Sozialraum, wahrgenommen wird, bei der kostenlos, unverbindlich und niedrigschwellig Beratung gefordert und angenommen werden kann.

5. Weitere Tätigkeiten

- Administrative Aufgaben: Kassenführung, Anmeldewesen, Internetpräsenz (Homepage, Facebook), Erstellung und Überarbeitung von Konzepten, Anträge, Planung / Organisation und Nachbereitung von Aktionen, Projekten und Ferienprogrammen, weitere Bürotätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit: Presse, Medien, Homepage, Soziale Netzwerke
- Team- und Trägergespräche, Vorbereitungstreffen mit Kooperationspartnern
- Beratungsgespräche, Onlineberatung
- Anleitung der ehrenamtlichen Betreuer*innen, Praktikant*innen, Ehrenamtliche und GfB-Kräfte
- Teilnahme an Sitzungen der Ortsgemeinderäte und des Verbandsgemeinderates
- Die Angebote der Jugendpflege in der VG Asbach sind im Freizeitplaner der Jugendpflege von Kreis und Stadt Neuwied zu finden. Hier der Link: https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Jugendpflege/FZP2018-2.pdf

Jugendpflege OG Asbach

Seit dem 01.01.2009 hat die OG Asbach eine halbe Stelle für die Jugendpflege eingerichtet. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Öffnung des Jugendtreffs Asbach, die aufsuchende Jugendarbeit, die Jugendpartizipation, die Planung und Durchführung von Angeboten und Aktionen sowie Gremienarbeit in der OG Asbach.

Die Stelle hat seit Mitte Februar 2019 die Sozialarbeiterin Jennifer Graser, als Elternzeitvertretung für Daniel Friehe, inne.

6. Aufsuchende Jugendarbeit in der Jugendpflege VG Asbach

Die Jugendpflege setzt die aufsuchende Jugendarbeit unter anderem mit dem Konzept „OJA on Tour“ um.

Besuche öffentlicher Veranstaltungen:

Karnevalsumzug in Neustadt-Wied
Karnevalsumzug in Asbach
Asbacher Kirmes

Darüber hinaus war die Jugendpflege punktuell in verschiedenen Ortsteilen der VG Asbach aufsuchend tätig. Hier konnten inoffizielle Treffpunkte der Jugend aufgesucht werden, teilweise war den Jugendlichen der Jugendtreff schon bekannt, da er sich teilweise in unmittelbarer Nähe befand und sich die Kreise der Jugendlichen, die die einzelnen Treffpunkte frequentieren teils überschneiden und diese auch schon den Jugendtreff aufsuchen. Somit wird die Jugendpflege – hier vor allem die Jugendpfleger in Person – zum Fürsorger und Ansprechpartner vor Ort, wo sie gehen und stehen. Nicht zuletzt aus diesem Grunde werden Wege im Ort Asbach, von der Jugendpflege gerne zu Fuß zurückgelegt, um ansprechbar zu sein und zu bleiben.

7. Statistik und Resümee

Die regelmäßigen Angebote, wie die Jugendtreffs, der Schwimmkurs und der Kochkurs sind in der Statistik gesondert zu betrachten, da es sich hierbei um regelmäßig wiederkehrende Angebote und teilweise auch wiederkehrende Personengruppen handelt. Darüber hinaus wurde eine geschlechtsdifferenzierte Statistik geführt, wie es in den bisherigen Darstellungen erkennbar ist.

Hierbei ist auch der Jugendtreff als offenes Angebot noch einmal gesondert zu betrachten, da hier keine Anmeldepflicht besteht und die Besucher*innen freiwillig nach eigenem Ermessen erscheinen und gehen. Demnach ist es hier der Machbarkeit geschuldet, dass lediglich die Anzahl der Besucher*innen pro Tag erfasst und gezählt werden und somit ein und dieselbe Person mehrfach im Jahr erfasst wird. Nach dieser Methode wurden im Jahr 2019 insgesamt 2.854 Kinder und Jugendliche in den Treffs gezählt, hierunter 690 Besucherinnen (ca. 24%) und 2164 Besucher (ca. 76%).

Der Kochkurs und die Schwimmkurse setzen eine Anmeldung voraus, die sicherstellt, dass die gleiche Gruppe Jugendlicher bzw. Kinder wöchentlich wiederkehren. Hier wurde jede Person nur einzeln erfasst, auch dann, wenn sie die Veranstaltung nicht durchgehend das ganze Jahr besuchte. Insgesamt konnten so für diese zwei Angebote 68 Kinder und Jugendliche erfasst werden, hiervon waren 41 weiblich, 27 männlich.

Die öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. das Pfarrfest in Buchholz, der Lavendelmarkt in Asbach oder die Entchenangelbude auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt wurden statistisch nicht erfasst. Daraus ergibt sich eine Besucherzahl, von allen statistisch erfassbaren Ferienprogrammen und Angeboten außerhalb der Ferien, von insgesamt 108 Besucher/innen, darunter waren 59 Personen weiblich und 49 männlich.

8. Gender Mainstreaming

Die Jugendpflege hält sich an die Vorgaben des Gender Mainstreaming, die u.a. im § 9 Nr. 3 SGB VIII festgelegt sind: "Bei der Aufgabenerfüllung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe müssen die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigt, Benachteiligungen abgebaut und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen gefördert werden". Die Angebote der Jugendpflege werden zielgruppenspezifisch geplant und umgesetzt. Es wird darauf geachtet, Klischees nach konservativen Geschlechterrollenmodellen nicht zu unterstützen und Vorurteile abzubauen. Die persönlichen Interessen der einzelnen Jugendlichen werden hierbei wahrgenommen. In diesem Jahr wurden die Jugendtreffs wie im Vorjahr verstärkt von männlichen Besuchern frequentiert. Insgesamt besuchten 690 Besucherinnen die Jugendtreffs, im vergangenen Jahr waren es 610. Der Anteil an männlichen Besuchern betrug 2164, im Vorjahr waren es 2088 Besucher. Prozentual ausgesprochen waren 2019 76 % der Besucher männlich und 24 % weiblich. In der Arbeit mit Jugendlichen wird stets darauf geachtet, den individuellen Lebensentwürfen der Jugendlichen Wertschätzung entgegenzubringen. Typische geschlechterspezifische Verhaltensweisen werden thematisiert. Durch eine akzeptierende Arbeitsweise seitens der Jugendpfleger*in werden zum einen Vertrauensverhältnisse aufgebaut, zum anderen werden Verurteilungen aufgrund scheinbarer Fehlverhalten in der sexuellen Ausrichtung seitens der Jugendlichen entgegengewirkt. Die Jugendpfleger*in und auch die Ehrenamtliche wirken hier als Vorbilder. Gerade das Thema Homosexualität ist bei vielen männlichen Besuchern präsent und meist mit Vorurteilen und Angst behaftet. Bei Gesprächen stellt sich meist heraus, dass die Jugendlichen eigentlich nichts gegen Homosexualität einzuwenden haben, jedoch die Angst, beim Umgang mit Homosexuellen innerhalb ihrer Peer Group selbst für „schwul“ gehalten zu werden, groß ist. Durch lockere Ge-

sprache können hier Vorurteile abgebaut und eine akzeptierende Haltung gegen alternative sexuelle Ausrichtungen erreicht werden.

Im Jugendtreffalltag, aber auch bei Veranstaltungen, arbeitet die Jugendpflege koedukativ. Mit den Jugendlichen - als auch mit den jüngeren Kindern - werden geschlechterdemokratische Verhaltensweisen und gleichberechtigte Geschlechterverhältnisse praktiziert. In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden Alternativen aufgezeigt, aber auch vorgelebt. In der Praxis kann die Jugendtreff-Küche oder auch die Küche in einem Selbstversorgerhaus einen Ort darstellen, an dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihren Interessen nachzugehen. Die Fachkräfte unterstützen sie dabei, ohne Geschlechterklischees zu verstärken und um Barrieren abzubauen. So kochen Jungs beispielsweise sehr gerne, werden aber nicht selten, nach eigener Aussage, daran gehindert. Zum Kochen gehört auch Spülen und Aufräumen. Für viele Kinder und Jugendliche sind diese Tätigkeiten noch immer stark an bestimmte Rollenmuster geknüpft. An diesem Beispiel lässt sich erkennen, dass die Jugendpflege Benachteiligungen und Klischees entgegenwirken kann und muss, um eine individuelle Entwicklung eines jeden Einzelnen zu unterstützen.

Um die Interessen von Mädchen stärker wahrnehmen zu können, wurde 2018 ein Mädchentreff im JT Asbach eröffnet. Hier soll die Zielgruppe, die weniger im Jugendtreffalltag vertreten ist die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen und spezifische Themen zu bekunden und auszuleben. Durch die homogene Gruppenform wird dies besonders gefördert, da sich die Mädchen ohne Angst und Scham äußern können. Um die männlichen Besucher nicht zu benachteiligen, wird der Jugendtreff Asbach an einem weiteren Tag geöffnet. Auf Nachfrage ist die Jugendpflege auch bereit, ein geschlechtsheterogenes Projekt für Jungen anzubieten.

9. Ausblick 2020

9.1 Jugendtreffs

In allen Treffs sollen in 2020 zusätzlich zu den dauerhaften Angeboten (vgl. die entspr. Ausstattung) wieder eventartige Aktionen von Kochen und Backen über Bewegungsspiele bis hin zur Medienarbeit angeboten werden. Dies wird entsprechend der Bedarfe und vor allem der Beteiligung der Jugendlichen und Kinder geplant. Im Folgenden wird kurz die aktuelle Lage der einzelnen Treffs wiedergegeben.

Asbach

Der Jugendtreff in Asbach wird weiterhin an 5 Tagen pro Woche geöffnet werden. Es sind partizipative Projekte der Besucher*innen geplant. Des Weiteren soll der Jugendtreff durch einen neuen innen Anstrich moderner und einladender wirken. Auch der Billardtisch soll neu bezogen werden.

Asbacher Mädchentreff

Durch die geringe Besucherinnenzahl an Aktionen und im offenen Jugendtreffbereich soll durch ein spezielles Angebot für Mädchen die Hemmschwelle genommen werden den Treff zu besuchen. Hier haben Mädchen die Möglichkeit unter sich zu bleiben und sich in einem sicheren Raum ohne Geschlechterrollen Konkurrenz kennenzulernen und sich auszuprobieren. Dieses Angebot wird auch weiterhin immer mittwochs von 16-18Uhr stattfinden und von der Jugendpflegerin Tanja Mentzer begleitet.

Buchholz

Der Jugendtreff in Buchholz wird von Frau Vasel einmal wöchentlich geöffnet. Insgesamt wird der Jugendtreff immer mehr von den Jugendlichen angenommen. Die Besucher sind sehr motiviert und freuen sich über die neuen Möglichkeiten im Jugendtreff. Der Jugendraum wird mit den Ju-

gendlichen fortlaufend gestaltet. Im Jahr 2020 soll der Jugendtreff an einem weiteren Tag durch eine Ehrenamtliche Person geöffnet werden.

Windhagen

Alesia Vasel betreut den Treff dreimal wöchentlich und wird dabei von der Jugendpflege begleitet und vor allem aktionsbezogen personell unterstützt. Auch für 2020 ist vorgesehen, bedarfsorientiert und auch initiativ besondere Einzelaktionen mit den Treffbesucher*innen zu planen und durchzuführen. Insbesondere die Beratung der einzelnen Besucher wird auch 2020 im Fokus stehen.

Kölsch-Büllesbach

Der Kinder- und Jugendtreff behält die bisherigen Öffnungszeiten bei und wird von Tanja Mentzer geführt. Außerdem sollen Angebote stattfinden, zu denen Kinder und auch Jugendliche ohne Anmeldung und zusätzlichen Kosten kommen können.

Neustadt/Wied

Der Jugendtreff in Neustadt/Wied hat sich sehr gut entwickelt. Im Jahr 2020 soll diese Entwicklung gefestigt werden.

9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG

Offene Sprechstunde

Eine offene Sprechstunde findet in dieser Form nicht mehr statt. Vielmehr soll das Beratungsangebot für Jugendliche und Eltern weiter so aufgestellt sein, wie in den Jahren zuvor.

9.3 Jugendpflege on Tour

Im Jahr 2020 ist geplant mit dem Spielmobil mehrere Ortschaften in der VG Asbach zu besuchen. Auch soll der Verleih des Spielmobils an Vereine in der Verbandsgemeinde fortgeführt werden.

9.4 Ferienprogramm 2020

Da jetzt bekannt ist, dass die Stelle von Daniel Friehe zu besetzen ist und eine neue Fachkraft im Jahr 2020 anfangen wird, wird das Ferienprogramm etwas kürzer ausfallen. Dennoch hält die Jugendpflege auch im nächsten Jahr wieder einige Aktionen für Kinder und Jugendliche in und außerhalb der Ferien bereit.

Winterferien

17.02.2020 Planung der Teenie Woche im Sommer in Kooperation mit der ev. Kirche Neustadt/Wied und JuLi

19.02.2020 Lasertag Ausflug nach Altenkirchen

Osterferien:

06.04.-09.04.2020 JuleiCa Schulung in Kooperation mit der ev. Kirche Neustadt/Wied, JuLi, Ev. Kirche Linz am Rhein

Sommerferien:

04.-05.07.2020	Jugendzelten
10.-14.08.2020	Teenie Woche

Herbstferien:

12.-16.10.2020	Kultur trifft Digital in Kooperation mit dem Mehrgenerationen Haus Neustadt/Wied
19.-23.10.2020	Kultur trifft Digital in Kooperation mit dem Mehrgenerationen Haus Neustadt/Wied

Über die Schulferien hinaus stehen folgende Termine fest:

18.01.2020	Kochkurs
24.01.2020	Start Schwimmkurs
25.04.2020	Kochkurs
16./17.05.2020	Mädchenwohlfühlwochenende
19.09.2020	Ausflug ins Freilicht Museum Kommern
25.09.2020	Kochkurs
24.10.2020	Ausflug zur Spielmesse
07.11.2020	Kochkurs

10. Kontakt

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Jugendpflege der VG Asbach
Tanja Mentzer & Alesia Vasel
Hospitalstr. 8
53567 Asbach
T: (02683) 94 92 22
F: (02683) 9 47 71 85
E: oja@lv-rlp.drk.de
I: www.oja-asbach.de



OJA-Jugendpflege VG Asbach

Träger:

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Abteilung Kinder, Jugend und Familie
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz
T: (06131) 28 28 1310
F: (06131) 28 28 19 99
E: KiJuFa@lv-rlp.drk.de
I: www.kijufa.drk-rlp.de

Wir bedanken uns bei der Verbandsgemeinde, den Ortsgemeinden, unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019!